



# BEST OF ANLAGENMECHANIKER

**„Ausgezeichnete“ Ausbildung in der Innung Sanitär- und Heizungstechnik Nordfriesland**

*Fabrice Buddrus ist 23 Jahre alt, zweifacher Handwerksgehilfe und aktueller Landesmeister der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Seine Leidenschaft für das Handwerk bekam er in die Wiege gelegt. Doch was Fabrice aus diesem Talent gemacht hat, ist aller Ehren wert ...*

„In der Ausbildung wirst du ins kalte Wasser geschmissen. Aber so lernst du nun mal das Schwimmen am schnellsten. Ich sag immer: ‚Kaltes Wasser rein ... und durch!‘

Wenn Fabrice von seiner Ausbildungszeit spricht, merkt man: Da ist jemand mit Leib und Seele, Herz und Hirn bei der Sache. Schon als 5-Jähriger hämmerte der Junior Nägel in die Wand und flitzte durch die elterliche Werkstatt. Das Aufwachsen im handwerklichen Umfeld hat ihn früh geprägt, seine Berufswahl traf er später

**„ICH WOLLTE DAS UNBEDINGT ALLEIN SCHAFFEN!“**

bewusst eigenständig: „Nach der Mittleren Reife auf der Ferdinand-Tönnies-Schule entschied ich mich für die Ausbildung zum Anlagenmechaniker im Einsatzgebiet: Anlagenbau. Auf keinen Fall wollte ich bei meinem Vater lernen. Ich wollte das unbedingt allein schaffen!“

Das gelang ihm eindrucksvoll. Seine erste Ausbildung konnte er aufgrund guter Noten von 3,5 auf drei Jahre verkürzen und als Zweitbester der Innung abschließen, inklusive Übernahme bei den Stadtwerken. „Die Ausbildung war interessant“, erzählt der sympathische Junggeselle, „doch dann verspürte ich doch den Wunsch, den von meinem Vater aufgebauten Betrieb irgendwann mal fortzuführen. Noch einmal ging Fabrice zur Schule und absolvierte eine auf zwei Jahre verkürzte Lehre zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, diesmal Seite an Seite mit dem Vater. Abschluss: Gesellenbrief 2016 als Viertbester der Innung, Teilnahme am Landes-Leistungswettbewerb und dort ... Platz Eins und Landesmeister! Belohnung: Ein Stipendium im Wert von 7.200 Euro für die Meisterschule! „Das ist echt cool. Jetzt kann ich meinen Meistertitel in einem Dreivierteljahr in Vollzeit machen.“ Aber was



*Oben: Ehre, wem Ehre gebürt: Fabrice Buddrus erhält von Bildungsministerin Britta Ernst seine Urkunde. Unten: Die Wettbewerbsinstallation von Fabrice.*

ist sein Erfolgsrezept? Auch darauf antwortet Fabrice meisterlich: „Keine Ahnung. Ich bin wissbegierig, beschäftige mich intensiv mit meinen Aufgaben, möchte alles gut erledigen und hab einfach unglaublich viel Spaß an der Arbeit.“ HANDS UP sagt: Hut ab, Fabrice! Du bist ein echter Champion aus Nordfriesland!



Martin Buddrus (links) und Sohn Fabrice.

# „WIR MÜSSEN GUT AUSBILDEN!“

## Meister Martin Buddrus über sein erfolgreiches Ausbildungsprinzip

*Martin Buddrus ist ein fleißiger Nordfrieser. Der zweifache Familienvater gründete 1994 in Mildstedt seinen Meisterbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Zuvor hatte er eine kaufmännische Lehre absolviert und bei der Bundeswehr seinen Meistertitel im Bereich Metall und als Flugzeugmechaniker erworben. Heute führt er seine Firma, gemeinsam mit seiner Frau Regina, beschäftigt fünf Mitarbeiter und ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Innung Sanitär- und Heizungstechnik Nordfriesland.*

„Wir müssen ausbilden. Und wir wollen ausbilden. Aus Überzeugung!“ Martin Buddrus rührt die Werbetrömmel ... für Ausbildung in seinem Innungsbereich. „Die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte ist uns ein besonderes Anliegen“, erklärt der Handwerksmeister. „Je besser wir ausbilden, desto sicherer gestalten wir die Zukunft unserer Betriebe!“ Sein persönliches Ausbildungsprinzip: „Fördern und Fordern“. Wie erfolgreich Ausbildung sein kann, belegen die Auszeichnungen seiner Lehrlinge: 2005 wurde Dominik Ewald Innungs-Landessieger und erhielt ein Meister-Stipendium. 2014 erhielt Gonne Thielmann die Auszeichnung zum kreisweit besten Anlagenmechaniker. Auf Landesebene wurde er dann Zweiter, was ebenfalls mit einem Meister-Stipendium honoriert wurde. Momentan studiert Gonne „Umweltgerechte Gebäudesystemtechnik an

der FH Westküste. 2016 wurde Fabrice Buddrus Sieger im Landesleistungswettbewerb und kann damit ein Meister-Stipendium beantragen. Im Rahmen der GET Nord, der Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung Klima fand die Deutsche Meisterschaft in Hamburg statt. Dort belegte Fabrice den 4. Platz. Auf die Frage, worauf es in der Ausbildung von Nachwuchskräften ankomme, sagt Buddrus: „Es geht immer wieder um das Fördern und Fordern. Auszubildende sind keine fertigen Gesellen. Sie müssen das Handwerk erst lernen. Azubis müssen dafür eine Bereitschaft mitbringen und sollen wissbegierig sein. Auf der anderen Seite müssen Betriebe erst mal in Azubis investieren. In meinem Betrieb kümmere ich mich persönlich um die Ausbildung und Sorge dafür, dass sie sich als vollständige Teammitglieder fühlen und vor allem viel lernen. Dafür fordere ich auch etwas: Meinem Azubi Gonne habe ich gesagt: „Gonne, du hast den Mittleren Schulabschluss. Damit erwarte ich von dir, dass du deine Ausbildung als Innungsbester abschließt. Und ... das hat er auch gemacht!“

Text & Foto Christian Dorbandt

<b>JETZT BEWERBEN</b>	
Sponsored by	
<b>Buddrus</b> <small>Meisterbetrieb</small> <small>bodenständig innovativ</small>	
<b>MEISTERBETRIEB MARTIN BUDDRUS</b>	
Am Ehrenhain 5	
25866 Mildstedt	
T. 04841 – 7 28 44	
mail@heizung-buddrus.de	
www.heizung-buddrus.de	